

ARCHITEKTUR-  
GUIDE für  
MULTI CLOUD-  
INFRASTRUKTUREN

# Architektur-Guide für Multi Cloud- Infrastrukturen

02

Einleitung

## Wandel in der Technologielandschaft

- Ausrichtung der Infrastruktur auf geschäftliche Ziele

08

Kapitel 1

## Warum Container das neue Paradigma sind

- Kubernetes für cloudnative und traditionelle Anwendungen

13

Kapitel 2

## Stellen der richtigen Fragen zur Beschleunigung von IT und Entwicklung

- Enterprise Architects können nicht isoliert arbeiten

15

Kapitel 3

## Integrierte Konsistenz und Sicherheit

- Was für das Management einer auf mehreren Containern basierenden Anwendung wichtig ist

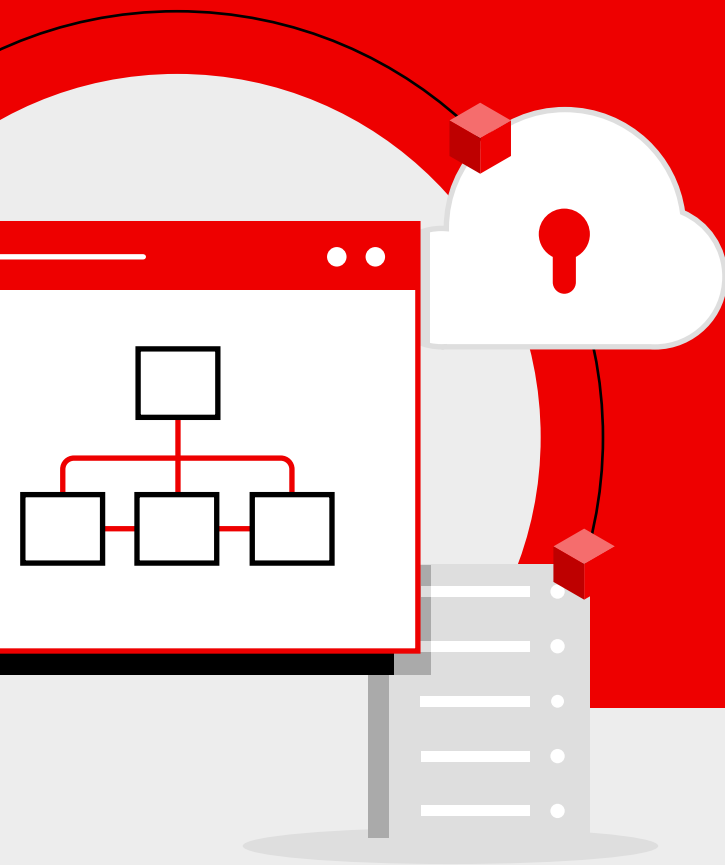
19

Kapitel 4

## Anpassen an Änderungen mit Red Hat

- Hybrid Cloud ist kein Endzustand

# Wandel in der Technologielandchaft



Die Möglichkeit, Anwendungen bereitzustellen und zu verwalten, wann und wo sie benötigt werden, ist ein Unterscheidungsmerkmal.

In nahezu jeder Branche modernisieren Organisationen ihre digitale Infrastruktur, um folgende Ziele zu erreichen:

- Nutzung neuer Marktchancen
- Anpassung an geänderte Kundenerwartungen
- Reaktion auf zunehmenden Wettbewerbsdruck

Um Erfolge zu erzielen, müssen Organisationen schneller, agiler und flexibler werden – und dabei spielt die IT-Infrastruktur weiterhin eine entscheidende Rolle.

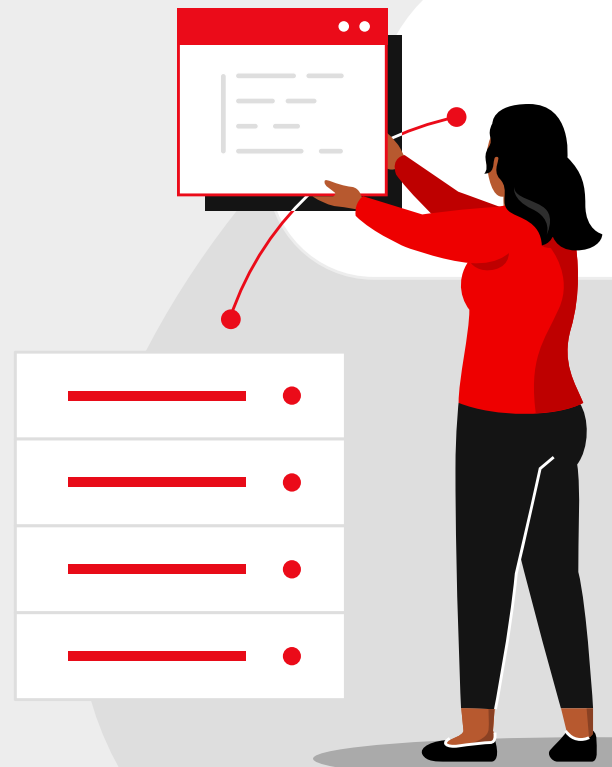
57

Prozent der Geschäfte und Services werden bis 2025 **über digitale Infrastruktur** abgewickelt bzw. bereitgestellt werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> IDC Technology Spotlight, gesponsert von Red Hat: „Effektives Multicenter-Kubernetes-Management ist wesentlich für den Erfolg digitaler Unternehmen.“ IDC, #US47479221, Feb. 2021.

Ausschlaggebend für diese Initiative zur Infrastrukturmodernisierung ist das Ziel, Anwendungen näher zum Kunden zu bringen.

Als Enterprise Architect verfügen Sie vielleicht über ein sich ständig weiterentwickelndes Anwendungsportfolio aus einem Mix aus Architekturen, Technologien und Frameworks, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben.



Laut IDC sind ungefähr

**50%** der containerisierten Anwendungen komplett neu,

während es sich bei der anderen Hälfte um vorhandene Anwendungen handelt, die durch Refactoring oder per Lift-and-Shift zu Container-Plattformen migriert wurden, um Skalierbarkeit und Portierbarkeit zu verbessern.<sup>1</sup>

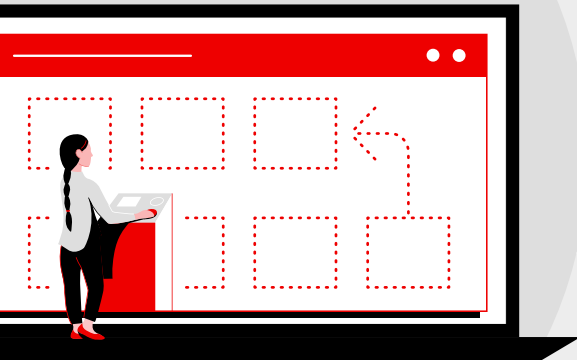
Diese Anwendungen werden möglicherweise auf mehreren Infrastrukturen ausgeführt, die:

- Ihr Rechenzentrum umfassen
- Auf eine oder mehrere Public Clouds ausgeweitet wurden
- Bis zum Netzwerkrand reichen

<sup>1</sup> IDC Technology Spotlight, gesponsert von Red Hat: „Effektives Multicluster-Kubernetes-Management ist wesentlich für den Erfolg digitaler Unternehmen.“ IDC, #US47479221, Feb. 2021.

Wenn die Anzahl der Anwendungen und Infrastrukturen in diesem hybriden Mix steigt, **nimmt die Komplexität zu.**

Durch schwer zu verwaltende Umgebungen und manuelle Prozesse können Operations-Teams Ressourcen und Services oft nicht mit der Geschwindigkeit bereitstellen, die für Entwicklungsteams erforderlich ist.



✓ **Enterprise Architects sind in der Lage, eine Vorreiterrolle einzunehmen und für Kontrolle, Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Infrastruktur zu sorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Sie eine flexible, modulare und skalierbare IT-Umgebung aufbauen.**

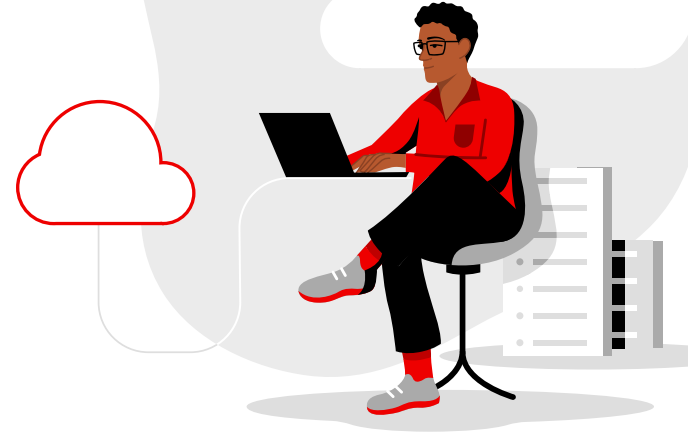
## Schlüsselkonzepte

Obwohl die Bezeichnungen der verschiedenen modernen Cloud-Infrastrukturen heute oft synonym verwendet werden, gibt es in Bezug auf die Architektur wichtige Aspekte zu berücksichtigen. Zusammen sorgen die folgenden Technologien für die Agilität und Portierbarkeit, die die IT braucht, um Entwicklungsteams und Geschäftsbereichen die benötigten Services schneller liefern zu können.

- 1 **Hybrid Cloud**
- 2 **Multi Cloud**
- 3 **Container**
- 4 **Kubernetes-Technologien**



Architekturteams haben einen **strategischen Vorteil**, wenn die beteiligten Personen die **Schlüsselkonzepte** verstehen.



## 1 Hybrid Cloud

Mit Hybrid Cloud können Sie dieselben Methoden, Workflows und Technologien unabhängig von der Umgebung verwenden. Diese Umgebungen umfassen Public und Private Clouds, On-Premise-Rechenzentren und können bis zum Netzwerkrand ausgeweitet werden. Dabei wird auch ein Zusammenschluss dieser Ressourcen zu einer einzigen, vernetzten Umgebung unterstützt.

## 2 Multi Cloud

Multi Cloud ist ein Cloud-Ansatz, bei dem miteinander verbundene Services von mehreren Private oder Public Cloud-Anbietern gehostet werden, ohne dass zwischen den Clouds eine vordefinierte Interkonnektivität besteht.

## 3 Container

Mit Containern können Sie Anwendungen mit der gesamten Runtime-Umgebung paketieren und isolieren, d. h. mit den für den Betrieb notwendigen Dateien.

## 4 Kubernetes

Kubernetes ist eine Open Source-Plattform, die Container-Operationen orchestriert und automatisiert. Außerdem werden Container automatisch vertikal oder horizontal skaliert, um manuelle Prozesse zu reduzieren.

## Ausrichtung der Infrastruktur auf geschäftliche Ziele

Durch den Aufbau digitaler Beziehungen zu Kunden können sich Organisationen künftig von der Konkurrenz abheben.

Im Rahmen dieses Ansatzes müssen häufig neue Anwendungen erstellt oder vorhandene Anwendungen modernisiert werden. Wenn Ihre Organisation darum bemüht ist, die Anwendungsbereitstellung zu beschleunigen, spielen Enterprise Architects eine wichtige Rolle dabei, einen Wechsel von kunden- zu nutzungszentriertem Denken zu vollziehen.

Beispiel:

Die Kundengewinnung kann anhand der Buchungen innerhalb eines Jahres (**Single Year Bookings, SYB**) gemessen werden. Diese Metrik wird normalerweise im Vertrieb verwendet, aber das Aufbauen digitaler Beziehungen geht über eine individuelle Transaktion hinaus.

Viele Organisationen wechseln zu einem SaaS-Ansatz (**Software-as-a-Service**) und konzentrieren sich auf die täglich aktiven Nutzenden (**Daily Active Users, DAU**), um auf geänderte Kundenanforderungen und neue Marktchancen zu reagieren. Enterprise Architects müssen die richtige Kombination aus vorhandener und neuer Infrastruktur ermitteln, um entsprechend zu reagieren.

IDC-Studien zufolge gehen weltweit

97%

der Unternehmen davon aus, dass sie die Vorteile einer vernetzten Hybrid Cloud- und Multi Cloud-Infrastruktur nutzen werden,

die sowohl On-Premise-Ressourcen als auch mindestens eine Public Cloud-Plattform zur Unterstützung cloudnativer Anwendungen umfasst.<sup>1</sup>




<sup>1</sup> IDC Technology Spotlight, gesponsert von Red Hat: „Effektives Multicloud-Kubernetes-Management ist wesentlich für den Erfolg digitaler Unternehmen.“ IDC, #US47479221, Feb. 2021.

## Stetiger Wandel ist unvermeidlich

Es ist zwar allgemein bekannt, dass Organisationen flexibel sein müssen, um sich anzupassen und auf neue Marktchancen zu reagieren, aber eine schnelle Einführung neuer Technologien ist keine Garantie für langfristigen Erfolg.

**Benutzerdefinierte Softwareanwendungen** sind beispielsweise schnell in den Fokus geraten, weil sie **Wettbewerbsvorteile** versprechen. Allerdings sind IT-Teams dadurch auch zusätzlicher **Komplexität** und zusätzlichem **Druck** ausgesetzt, ganz zu schweigen von den **erhöhten Kosten**.

A stylized illustration featuring a glowing lightbulb with a red filament, positioned above a computer monitor. The monitor displays a simplified interface with horizontal lines representing text. The entire graphic is set against a background of soft, white clouds. A red rectangular box on the right side of the page contains text, and a thin grey line connects the bottom of the lightbulb illustration to the top of this box.

In diesem E-Book werden **wichtige Komponenten, Vor- und Nachteile** eines **Hybrid Cloud-Ansatzes** erläutert, damit Sie bei der Entwicklung der geeigneten Strategie für Ihre Organisation fundierte Planungsentscheidungen treffen können.



# Warum Container das neue Paradigma sind



## Grundlagen von Containern heute und in der Zukunft

Container verwenden Linux®-Subsysteme, mit denen Sie Anwendungen mit der gesamten Runtime-Umgebung – d. h. mit den für den Betrieb notwendigen Dateien – paketieren und isolieren können. Damit kann die enthaltene Anwendung leicht und voll funktionsfähig zwischen Umgebungen verschoben werden.

Die Verwendung von Containern beim Anwendungs-Deployment bietet folgende Vorteile:

- Schnelleres Deployment
- Portierbare Workloads
- Weniger Belastung für Infrastruktur, IT-Teams und Prozesse

Mit Containern können Anwendungen von der Umgebung, in der sie ausgeführt werden, abstrahiert werden. So können Anwendungen kinderleicht und konsistent in vielen verschiedenen Umgebungen bereitgestellt werden: **private Rechenzentren, Public Cloud-Umgebungen oder Edge-Geräte.**

Das klingt zwar wie eine universelle Architekturlösung, aber es gibt einige Punkte zu berücksichtigen, wenn Sie **Container** in den langfristigen Plan Ihrer Organisation integrieren.

## Container als dauerhafte Lösung

Container werden seit mehr als einem Jahrzehnt eingesetzt und entwickeln sich schnell zu einer führenden Methode, die Organisationen Agilität und Resilienz in großem Umfang bietet.

Wie ist das möglich?



### 1 Größe ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal

Im Vergleich zu virtuellen Maschinen (VMs) nehmen Container viel weniger Platz ein, weil sie das Minimum an erforderlichen Softwarepaketen enthalten. Außerdem können sie innerhalb von Millisekunden anstatt Minuten gestartet werden.

Daher können Container eine Anwendung bereitstellen und ausführen, wenn sie benötigt wird, statt sie konstant bereitzustellen. So erhalten die Teams, die die Anwendung verwenden, mehr Agilität.

Diese Möglichkeit, Services nach Bedarf zu aktivieren und zu deaktivieren, unterstützt Teams auch dabei, den gesamten Umfang containerbasierter Lösungen zu erhöhen und dabei dieselbe zugrunde liegende Hardware zu verwenden.

### 2 Container können zwischen verschiedenen Infrastrukturen portiert werden

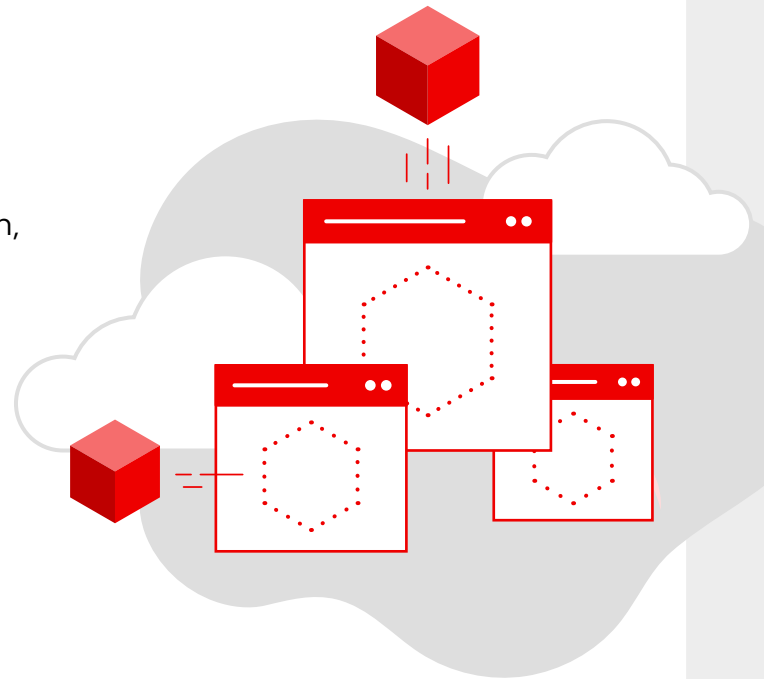
In einer VM-basierten Architektur schützen sich Architekturteams möglicherweise selbst vor Risiken, indem sie in mehreren Clouds bereitstellen. Allerdings sind sie dabei wahrscheinlich auf die verschiedenen nicht interoperablen VM-Formate gestoßen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Und obwohl es Workarounds gibt, führt dieser Ansatz zu weiterer Komplexität, die Teams bewältigen müssen.

Da Container auf dem Prinzip „build once, deploy anywhere“ (einmal erstellen, in beliebigen Umgebungen bereitstellen) basieren, können Operations-Teams **Anwendungen mit mehreren Cloud-Anbietern ausführen**,

sofern die Container-Orchestrierungs-Engine (Kubernetes) vorhanden ist. Allerdings sind auch einige Nachteile zu berücksichtigen, bevor Sie Containerisierung in Ihrem Unternehmen einführen.

Im Folgenden werden einige der **wichtigsten Vorteile** und **Überlegungen** erläutert:



## Vorteile

### Schnelleres Deployment

Container isolieren eine Anwendung von der Host-Umgebung. Dadurch wird ein schnelleres Deployment im Vergleich zu einer VM und eine erhöhte Vielseitigkeit aufgrund kürzerer Startzeiten ermöglicht.

### Erhöhte Portierbarkeit

Da Container die Anwendung isolieren, können sie einfach zwischen verschiedenen Plattformen und Cloud-Anbietern portiert werden. Container benötigen lediglich ein Linux-Betriebssystem, auf dem sie ausgeführt werden.

### Konsistenter Betrieb

DevOps-Teams können sicher sein, dass Anwendungen unabhängig davon, wo das Deployment erfolgt, auf die gleiche Weise ausgeführt werden.

## Höhere Skalierbarkeit

Verbessern Sie die Skalierbarkeit einer Anwendung, indem Sie je nach Bedarf ein paralleles Arbeiten mit mehreren Containern ermöglichen. Zusätzliche Container können innerhalb von Sekunden bereitgestellt werden, ohne dabei die gesamte Anwendung zu beeinträchtigen und ohne dass weitere Server hinzugefügt werden müssen.



## Bessere Anwendungsentwicklung

Unterstützen Sie agile Ansätze und DevOps-Initiativen zur Beschleunigung von Entwicklungs-, Test- und Produktionszyklen.

# Überlegungen

## Sicherheit

Container basieren per Definition auf einem anderen Container und enthalten mehrere Ebenen, die als Schichten bezeichnet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen sämtliche Schichten, auf denen ein Container basiert, auditiert werden, um Compliance sicherzustellen. Dafür ist möglicherweise mehr Aufwand erforderlich als bei einem herkömmlichen Stack.

## Einführung

Um die Einführung zu beschleunigen und von sämtlichen Vorteilen von Containern profitieren zu können, müssen Organisationen dafür sorgen, dass sie die Kompetenzen besitzen, um nach der Einführung mit Containern arbeiten zu können. Das bedeutet Training oder das Einstellen neuer Fachkräfte.

## Langfristige Wartung

Auch wenn Ihre Organisation noch nicht dazu bereit ist, die Public Cloud einzusetzen, muss die On-Premise-Infrastruktur genauso vertikal und horizontal skaliert werden können wie containerisierte Anwendungen, was sich auf die Wartungsprozesse auswirkt.

## Zukünftiger Betrieb

Um cloudnative Funktionen nutzen und Container in verschiedenen Public Clouds auszuführen, sind unter Umständen separate SRE-Teams (Site Reliability Engineering) für die Verwaltung und Wartung der einzelnen Clouds erforderlich, wodurch höhere Kosten entstehen.

# Kubernetes für cloudnative und traditionelle Anwendungen

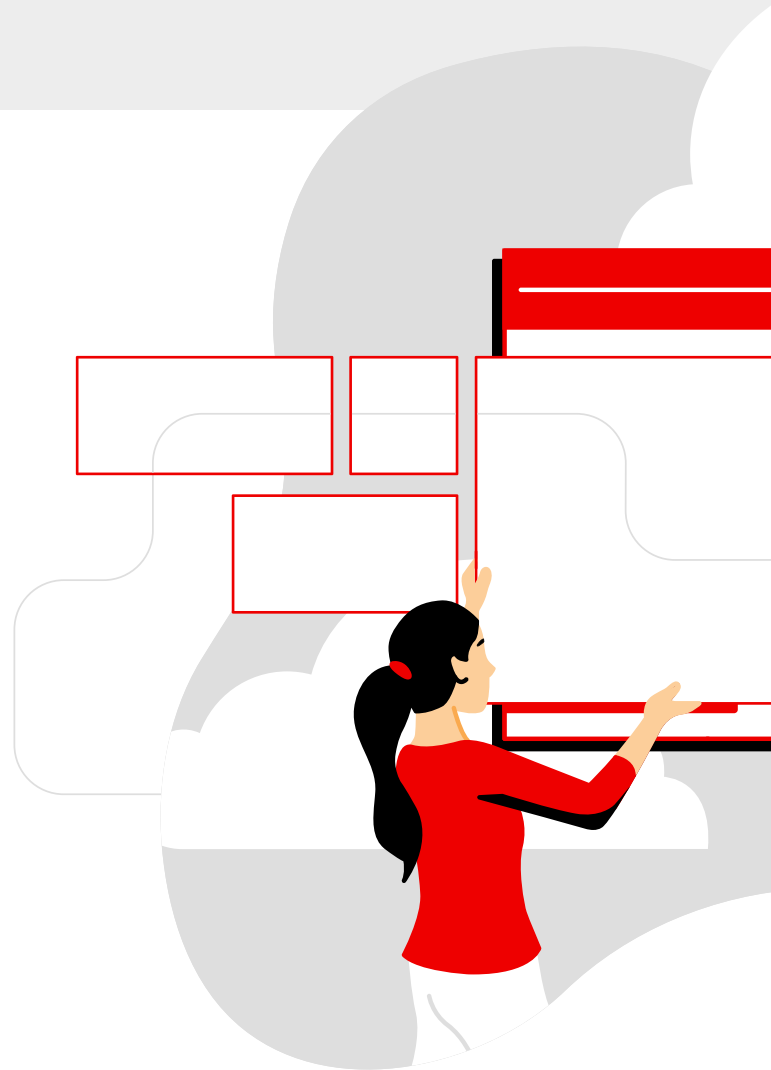
Für einen Großteil der Enterprise Architects besteht die Herausforderung nicht nur darin, die Anwendungsbereitstellung zu beschleunigen. Sie besteht auch darin, Legacy-IT so in neue Lösungen einzubinden, dass alle Komponenten problemlos miteinander arbeiten. Dazu gehört auch das Beibehalten traditioneller Anwendungen, die kritisch für die Organisation sind.

## Definition von Kubernetes

Kubernetes ist eine **Container-Orchestrierungsplattform** auf Open Source-Basis, mit der viele manuelle Prozesse automatisiert werden können, die mit dem **Deployment**, dem **Management** und der **Skalierung von containerisierten Anwendungen** einhergehen.

Kubernetes wird von vielen als die De-facto-Control Plane für das Management und Deployment von Containern betrachtet und kann Sie auch bei der Bereitstellung und Verwaltung containerisierter, traditioneller und cloudnativer Anwendungen in großem Umfang unterstützen.

Obwohl Container scheinbar neue Schichten der Komplexität einführen, **wendet Kubernetes Automatisierung zum Optimieren von Abläufen an.**



# Stellen der richtigen Fragen zur Beschleunigung von IT und Entwicklung

Um Ihre digitale Infrastruktur optimal zu nutzen, müssen Enterprise Architects Fragen stellen und Abteilungen zusammenbringen.

Während Enterprise Architects eine Strategie zur Maximierung vorhandener Infrastruktur unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen entwickeln, können Sie durch das Stellen der richtigen Fragen die erforderlichen Informationen zur Bewältigung und Lösung komplexer Infrastrukturherausforderungen erhalten.

## Enterprise Architects können nicht isoliert arbeiten

Bevor Sie die Grundlage für eine neue digitale Infrastruktur aufbauen können, müssen wichtige Fragen gestellt werden, um den aktuellen Status des Anwendungsportfolios zu analysieren und die zugrunde liegenden Ziele herauszufinden.



## Diese Fragen stellen einen guten Ausgangspunkt dar:

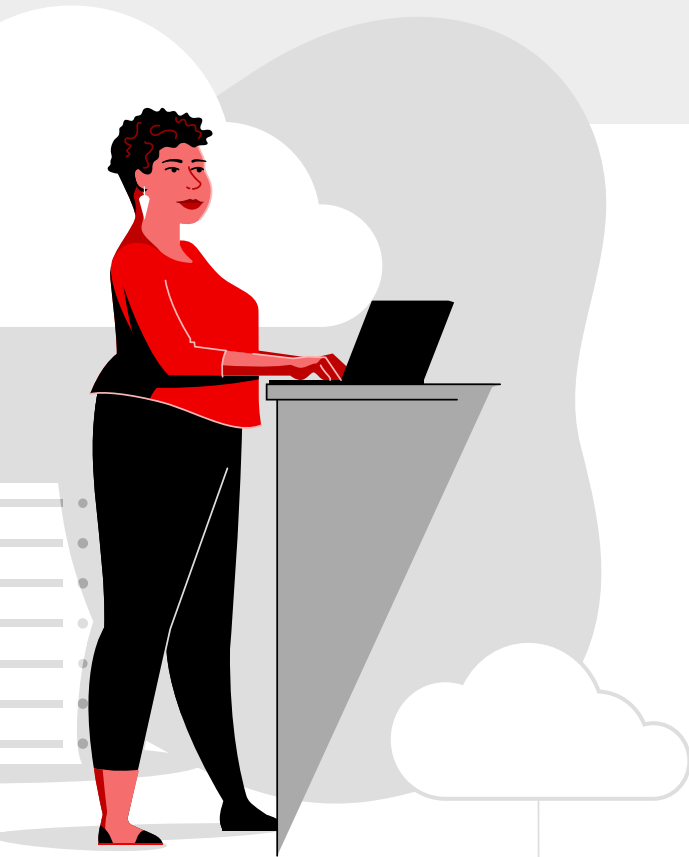
- Welche geschäftlichen Probleme möchten Sie mit der Anwendung lösen?
- Wer sind die Endbenutzenden?
- Wo sind die Daten gespeichert?
- Gelten für die Daten, auf die die Anwendung zugreift, bestimmte Sicherheitsanforderungen oder rechtliche Vorgaben?
- Wer muss auf die Anwendung zugreifen?
- Wird die Anwendung in mehreren Standorten oder unterschiedlichen Umgebungen ausgeführt, wie Rechenzentrum, Cloud oder Edge?
- Welches Sicherheitsmodell liegt dem Zweck der Anwendung zugrunde?



Bei der Beantwortung dieser Fragen darf nicht ausschließlich die Infrastruktur in Betracht gezogen werden. Bringen Sie stattdessen die Führungspositionen der gesamten IT und sämtlicher Geschäftsbereiche zusammen, um die geschäftlichen Ziele hinter der Anwendung zu verstehen.

Wenn Sie wissen, wie die Anwendung funktioniert und welche Ziele sie erfüllen soll,

können Sie fundierte Entscheidungen darüber treffen, wie Sie die Infrastruktur optimal einrichten oder anpassen können.



# Integrierte Konsistenz und Sicherheit

## Management eines wachsenden Anwendungsportfolios

Durch Container erhalten Organisationen Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Public Cloud-Anbieter. Da Anwendungen mithilfe von Containern zusammen mit der gesamten Runtime-Umgebung paketiert und isoliert werden, können Nutzende die containerisierte App zwischen Clouds verschieben. Gleichzeitig wird die volle Funktionalität beibehalten und für mehr Konsistenz und Sicherheit gesorgt.

Sie können einen Public Cloud-Anbieter nach universellen Standards, wie Verfügbarkeit, Storage oder Kosten, frei wählen, ohne darauf achten zu müssen, ob Ihre Workloads aufgrund proprietärer Einschränkungen unterstützt werden oder nicht.

## Microservices

Microservices sind ein Architekturkonzept der Softwareprogrammierung, bei dem Anwendungen in ihre kleinsten Komponenten aufgeschlüsselt werden, die unabhängig voneinander sind. Zusammen mit Containern können sie Sie beim Migrieren Ihrer Anwendungen in eine beliebige Cloud unterstützen.



## Zukünftiger Betrieb

### Vor der Einführung von Containern müssen Sie einige Nachteile in Erwägung ziehen.

Bevor Sie Containerisierung einführen oder ausweiten, sollten Sie sich die Frage stellen: „Wie wird mein Operations-Team in Zukunft aussehen?“

Infrastrukturstrategien können scheitern, wenn Organisationen davon ausgehen, dass die IT-Erlebnisse in allen Public Clouds gleich sind.

Wenn Sie Kubernetes auf AWS, auf Google Cloud Platform und auf Microsoft Azure ausführen, können Sie nicht davon ausgehen, dass das Management von einem einzigen Team übernommen werden kann, weil alles Kubernetes ist. Das trifft allerdings nicht immer zu.

### Es gibt zahlreiche Nuancen zwischen Public Clouds.

Für Load Balancing, Backups und Logging, um nur einige zu nennen, ist eine individuelle Architektur für die jeweilige Public Cloud erforderlich. Ganz abgesehen von der Tatsache, dass die Versionen und Funktionen von Kubernetes unter den verschiedenen Cloud-Anbietern stark variieren können.

Ohne eine Abstraktionsschicht wie **Red Hat® OpenShift®**, sind separate SRE-Teams für das Management der einzelnen Umgebungen erforderlich, wodurch die Kosten exponentiell steigen.



# Was für das Management einer auf mehreren Containern basierenden Anwendung wichtig ist

- Unternehmensgerechte Infrastruktur
- Ausreichende Anzahl von Maschinen für Master und Nodes
- Messaging-Server

## Red Hat OpenShift

ist eine sicherheitsorientierte Container-Plattform, auf der Operationen für den gesamten Stack automatisiert werden, um Hybrid Cloud-, Multi Cloud- und Edge-Deployments verwalten zu können. Die Plattform bietet die folgenden Vorteile.



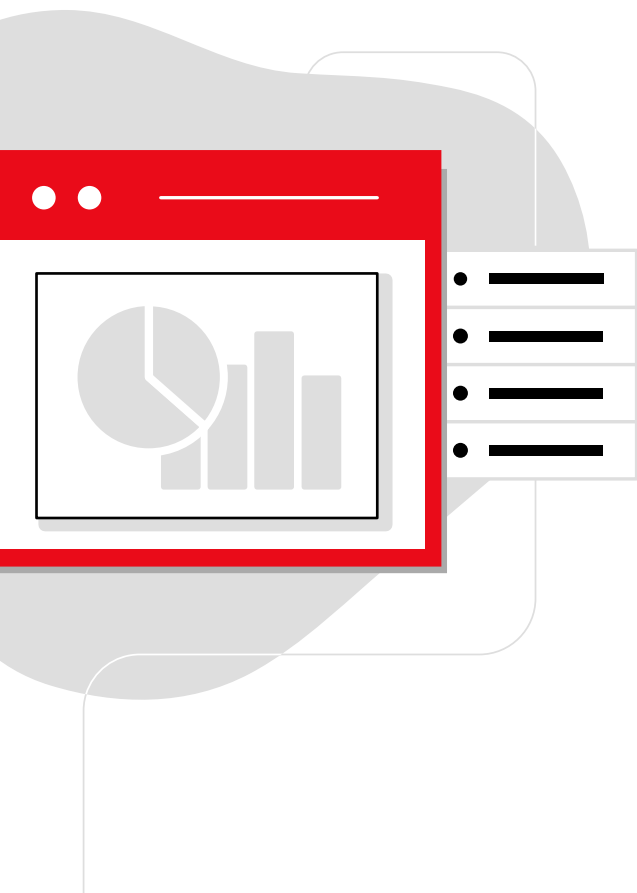
### Konsistenz

Eine gemeinsame Abstraktionsschicht für viele verschiedene Infrastrukturen ermöglicht Entwicklungs- und Operations-Teams eine einheitliche Paketierung, Bereitstellung und Verwaltung von Anwendungen.



### Geschwindigkeit

Beschleunigen Sie Entwicklung, Deployment und Ausführung von Anwendungen durch Self-Service-Zugriff auf Entwicklungstools, eine große Auswahl an Programmiersprachen, Daten- und Storage-Services sowie alle CI/CD-Services (Continuous Integration/Continuous Delivery), mit denen Sie die Anwendungsbereitstellung automatisieren und den DevOps-Prozess unterstützen können.



## 3 Sicherheit

Durchgehende Sicherheit vom Betriebssystem bis zur Anwendung, für den gesamten Software-Lifecycle und die Lieferkette. Darüber hinaus bietet das Produkt integrierte Authentifizierung und Autorisierung, Secrets Management, Auditing, Protokollierung und eine integrierte Container Registry für eine detaillierte Kontrolle der Ressourcen und Nutzerberechtigungen.

## 4 Management

Systemadministrations- und Operations-Teams können Anwendungen, virtuelle Maschinen und Container über eine einzige Control Plane managen. Eine gemeinsame Managementplattform ermöglicht Administrations- und Entwicklungsteams das Kontrollieren von Clustern, Services und Rollen für mehrere Teams über eine zentrale Administrationskonsole.

## 5 Skalierung

Nutzen Sie fortschrittliche Management- und Automatisierungsfunktionen, damit Anwendungen schneller und effizienter skaliert werden können. Red Hat OpenShift bietet die Control Plane, um Container in großem Umfang zu verwalten, und enthält innovative Administrationsfunktionen für den Container-Lifecycle.

# Anpassen an Änderungen mit Red Hat

Hybrid Cloud ist kein Endzustand, sondern bietet die Möglichkeit zum Anpassen an Änderungen.

Um die Bereitstellung von Lösungen heute zu beschleunigen und eine digitale Infrastruktur zukunftssicher einzurichten, müssen Enterprise Architects neue Lösungen mit traditioneller Technologie integrieren und gleichzeitig die Kosten unter Kontrolle halten.

Doch in der Realität wird eher selten eine vollständige Cloud-Migration durchgeführt.

**Die Zukunft der IT liegt vielmehr in der Hybrid Cloud.**

Die Entwicklung einer Strategie, die vorschreibt, welche Public und Private Clouds für die einzelnen Workloads geeignet sind, ist ein komplexer Prozess. Außerdem ist **der Plan, den Sie heute ausarbeiten, nicht immer die beste Lösung für morgen.**

Um neue Clouds, Tools und Integrationen langfristig vereinen zu können, insbesondere wenn zukünftige Änderungen vorprogrammiert sind, können Sie sich nicht an eine Cloud oder einen Anbieter binden.. Allerdings gibt es keine Universallösung.



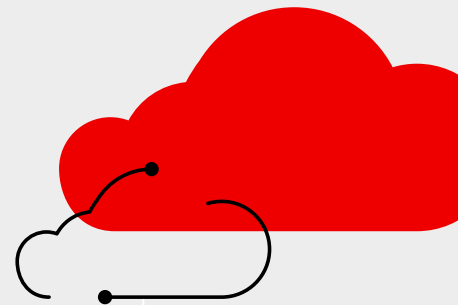


Mit einem Hybrid Cloud-Ansatz können Teams neue Anwendungen entwickeln und skalieren und gleichzeitig bestehende Systeme weiter nutzen.

Allerdings kann die Verwaltung unterschiedlicher IT-Umgebungen unerwartete Herausforderungen in Sachen Technik und Prozesse bereithalten. Wenn Sie mithilfe eines zuverlässigen Partners eine Hybrid Cloud-Strategie integrieren, haben Sie mehr Auswahlmöglichkeiten sowie Best Practices, die Ihr Team für die kontinuierliche Unterstützung geschäftlicher Anforderungen benötigt.

Es ist wichtig, dass Sie einen Ansatz für Ihre Organisation entwickeln, der geeignete Strategien für den Einsatz von Cloud-Ressourcen mit der Flexibilität zur Anpassung kombinieren, sofern sich diese Anforderungen ändern.

Um anpassungsfähig zu bleiben, benötigen Sie eine konsistente, flexible Plattform in jeder von Ihnen ausgewählten Umgebung sowie Services, beispielsweise für Integration, Daten und Analysen, um die verschiedenen von Ihnen veröffentlichten Anwendungen zu unterstützen.



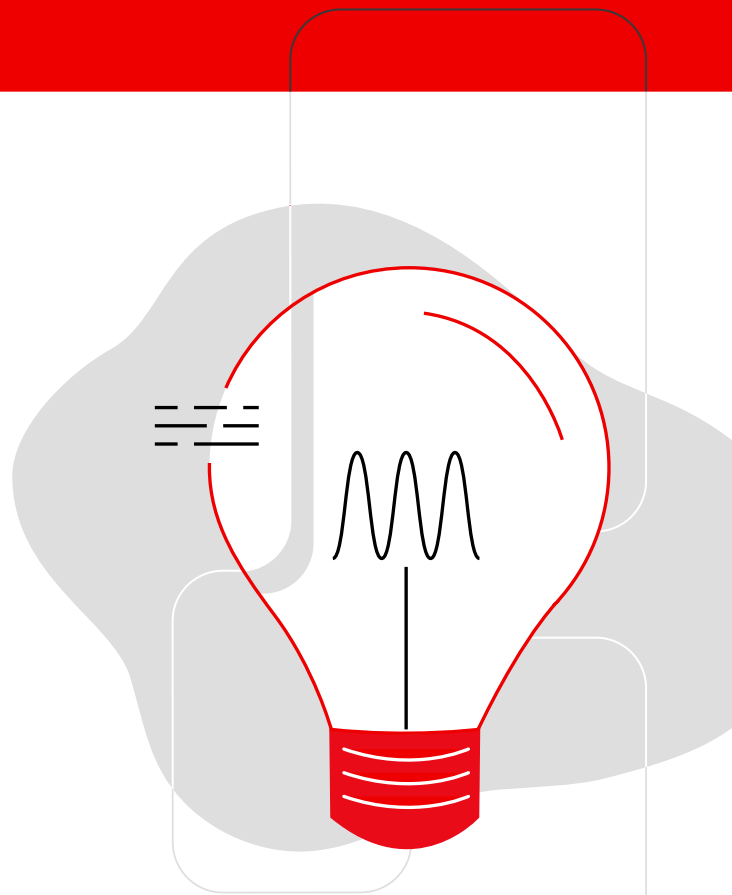


## Mit einem Hybrid Cloud-Ansatz können Sie in Ihrer IT-Organisation mehr erreichen:

- Aufbau einer Hybrid Cloud-Infrastruktur für die Ausführung von Workloads in verschiedenen Clouds oder Footprints
- Einführung der cloudnativen Entwicklung zur schnelleren und einfacheren Bereitstellung von Anwendungen
- Automatisierung zur Verbesserung Ihrer Prozesse in großem Umfang
- Integration von Teamprozessen für die optimale Nutzung eines Hybrid Cloud-Ansatzes

Durch die Kombination dieser wichtigen Aspekte erhalten Sie eine konsistente Plattform zum Ausführen verschiedener Workloads in vielen unterschiedlichen Infrastrukturen, zum Integrieren von Verwaltungs- und Automatisierungsfunktionen und zum Ändern oder Hinzufügen von Public Cloud-Anbietern, ohne kostspieliges Refactoring oder erneutes Training. Außerdem ist proprietäre Software, die Sie verwenden, mit flexiblen, offenen Standards in Ihrem Unternehmen verbunden.

Letztendlich sollte die geeignete Hybrid Cloud-Infrastrukturstrategie Ihrer Organisation die Möglichkeit bieten, Prozesse entsprechend Ihren Anforderungen und Zielen anzupassen.



# ARCHITEKTUR- GUIDE für MULTICLOUD- INFRASTRUKTUREN

## Möchten Sie mehr erfahren?

Erfahren Sie, wie Red Hat Sie bei der Gestaltung und dem Aufbau Ihrer zukünftigen IT unterstützen kann.

Finden Sie heraus, was das Richtige für Ihr Unternehmen ist. [Besuchen Sie das Red Hat Product Trial Center.](#)

